

Unterricht mit sprachschwacher Klasse (Berufsfachschule1)

Beitrag von „Trapito“ vom 17. Oktober 2018 21:01

Zitat von Miss Jones

Ich würde mich weigern, diesen dafür ungeeigneten Schülern diesen Unterricht zukommen zu lassen.

Also auch keine 6, ich würde nicht erteilen, denn sie sind ja nicht vorbereitet.

Und diese Vorbereitung ist nicht dein Job, die soll gefälligst geleistet werden.

Und ja, dazu muss sich was ändern.

Wird höchste Zeit.

Da deine SuS ja offenbar die Problematik begreifen, könnt ihr ja an einem Strang ziehen.

Demos, Streiks, Medien, Günther Wallraf, und vor allem mal bei der nächsten Wahl kein "Traditions"kreuzchen, sondern eins mit Intelligenz.

Und was dir noch so einfällt.

Aber Unterricht auf "derzeit Unfähige" zuzuschneiden und am Ende denen dann ein Zertifikat auszustellen, das ganz was anderes beschreibt als sie wirklich gemacht haben, ist Etikettenschwindel - und juristisch gesehen schlicht *Betrug*.

Wenn man dich also dazu auffordert... ist das Anstiftung zu einer Straftat, und somit für die Staatsanwaltschaft interessant.

Vielelleicht müssen diese Register mal gezogen werden. Schön ist das sicher nicht, aber vielleicht zweckmäßig.

Alles anzeigen

Wie kann ich mich weigern, meinen Beruf auszuüben, wenn ich genau an dieser Stelle mehr gebraucht werde, als in irgendwelchen anderen Klassen?

Das mit der Straftat halte ich für arg übertrieben. Die Schüler haben die Voraussetzungen für den Besuch des Bildungsganges (HS9) und sind daher im aktuellen System auch richtig dort und müssen dementsprechend nach besten Möglichkeiten unterrichtet und unterstützt werden. Das mache ich auch gerne.

Ich habe aber nun schon häufiger von dir gelesen, dass man "richtig" oder "intelligent" wählen sollte. Gleichzeitig bringst du in ein Thema zur Unterrichtsgestaltung immer wieder Schlagworte wie "integrierbar" oder "zurück nach Hause" ein. Wen sollten wir denn deiner Meinung nach wählen?